

# DIENSTBLATT

## DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2010	ausgegeben zu Saarbrücken, 7. Oktober 2010	Nr. 45
------	--	--------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Studienordnung für das Hauptfach, das erweiterte Hauptfach, das Nebenfach und das Ergänzungsfach Bildwissenschaften der Künste im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang. Vom 29.04.2010 .....

570

Enthält redaktionelle Korrekturen  
auf den Seiten 574, 578 sowie 589.

**Studienordnung  
für das Hauptfach, das erweiterte Hauptfach, das Nebenfach und das  
Ergänzungsfach Bildwissenschaften der Künste  
im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang**

**Vom 29.04.2010**

Die Fakultät 3 (Philosophische Fakultät I - Geschichts- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes hat auf Grund des § 54 des Gesetzes Nr. 1556 über die Universität des Saarlandes (Universitätsgesetz - UG) vom 23. Juni 2004 (Amtsbl. S. 1782), zuletzt geändert durch das Gesetz Nr. 1706 zur Beendigung der Erhebung allgemeiner Studiengebühren an saarländischen Hochschulen vom 10. Februar 2010 (Amtsbl. S. 28) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten vom 26. April 2007 (Dienstbl. S. 376) folgende Studienordnung für das Hauptfach, das erweiterte Hauptfach, das Nebenfach und das Ergänzungsfach Bildwissenschaften der Künste im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

**§ 1  
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Hauptfachs, des erweiterten Hauptfachs, des Nebenfachs und Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste im 2-Fächer-Bachelor-Studiengang auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultäten der Universität des Saarlandes für Bachelor-Studiengänge vom 26. April 2007. Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen ist die Fakultät 3 (Geschichts- und Kulturwissenschaften) der Universität des Saarlandes.

**§ 2  
Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug**

(1) Mit einem 2-Fächer-Bachelor-Studiengang, in dem Bildwissenschaften der Künste als Hauptfach, als erweitertes Hauptfach, Nebenfach oder Ergänzungsfach studiert wird, wird ein grundständiger wissenschaftlicher Studiengang angeboten, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt. Ziel des Studienganges ist es, die Absolventinnen und Absolventen durch eine wissenschaftliche Grundqualifikation im Bereich der Bildwissenschaften der Künste und die Ausbildung eines breiten Spektrums an Schlüsselqualifikationen zur Berufsfähigkeit zu führen und gleichzeitig diejenigen Kompetenzen zu vermitteln, die zu einer erfolgreichen Fortsetzung des Studiums in einem Masterstudiengang befähigen. Studierenden, die ein anschließendes Masterstudium der Kunstgeschichte oder der Klassischen Archäologie beabsichtigen, wird nahegelegt, Bildwissenschaften der Künste als erweitertes Hauptfach zu studieren. Der BA „Bildwissenschaften der Künste“ ist als Hauptfach konzipiert und mit einem Nebenfach aus dem Fächerkanon der Philosophischen Fakultäten zu kombinieren.

(2) Der Studiengang Bildwissenschaften der Künste vermittelt fächerübergreifend Schlüsselqualifikationen und Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Analyse von Bildern und visuellen Sprachen: Dabei werden Grundlagen der Bildanalyse und der

kognitiven Funktionen künstlerischer Bilder sowie kunst-, kultur- und mediengeschichtliche Aspekte der Bildgeschichte exemplarisch vermittelt. Neben strukturiertem Faktenwissen vermitteln praxisorientierte Module berufsqualifizierende Fähigkeiten zur Medienkompetenz, zur digitalen Bildverarbeitung und zur Museologie.

(3) Der Studiengang Bildwissenschaften der Künste vermittelt den Studierenden über die visuelle Kompetenz in der Analyse visueller Phänomene, über strukturiertes Faktenwissen und praxisorientierte Module berufsqualifizierende Fähigkeiten, die sowohl für den direkten Übergang in eine berufliche Tätigkeit wie für den Wechsel in die Masterstudiengänge der am Studiengang beteiligten Fachrichtungen qualifizieren. Die Fähigkeiten zum fächerübergreifenden Denken, zur Verbindung unterschiedlicher Wissensgebiete, zur Analyse unterschiedlicher europäischer und internationaler Kulturkreise und interkultureller Transferbewegungen sowie die Kenntnis digitaler Arbeitstechniken vermitteln wichtige fachliche und soziale Kompetenzen für die Arbeit in unterschiedlichsten Berufsfeldern. Den Absolventen steht damit einerseits der Weg offen für Tätigkeiten auf dem Gebiet des Kulturmanagements, des Kulturjournalismus, des Kulturtourismus, der Öffentlichkeitsarbeit in Museen und in der Denkmalpflege. Ausbildungsadäquate Tätigkeiten sind in den folgenden Berufsfeldern möglich: Schule und Hochschule; Erwachsenenbildung; Verlagswesen; Journalismus; Bibliotheks- und Archivwesen sowie öffentliche Verwaltung (höherer Dienst); Organisations- bzw. Consulting- und Managementtätigkeiten im staatlich-administrativen, kulturellen und wirtschaftlichen Bereich. Andererseits erhalten sie die notwendigen Grundlagen, um spezialisierte, auf diesem BA aufbauende Masterprogramme studieren zu können.

**§ 3  
Studienbeginn**

Das Studium des Hauptfachs, des erweiterten Hauptfachs, Nebenfachs und Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste kann jeweils zum Wintersemester eines Jahres aufgenommen werden.

**§ 4  
Art der Lehrveranstaltungen**

(1) Vorlesungen (VL) dienen entweder der Vermittlung von Überblicken oder der Vermittlung von Spezialwissen über bildwissenschaftliche Teilgebiete, Epochen, Gattungen und Künstler oder Forschungs- und Problemlagen; im ersten Fall haben sie eher einführenden, im zweiten eher vertiefenden Charakter.

(2) Propädeutika (Propädeutikum) vermitteln elementare Fachkenntnisse, stellen Methoden der Kunstgeschichte und die Geschichte des Faches vor und führen in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens ein. In den Propädeutika herrscht für die Studierenden Anwesenheitspflicht, d.h. in der Regel dürfen nicht mehr als zwei Sitzungen versäumt werden.

(3) Proseminare (PS) dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie in die Inhalte und Methoden der bildwissenschaftlichen Disziplinen. Anhand ausgewählter Literatur, die von den Studierenden unter Anleitung oder eigenständig bearbeitet wird, werden Zugänge zu bestimmten Themen und Gebieten der Bildwissenschaften erschlossen. Es wird geübt, begrenzte Themen in einer vorgegebenen Zeit und unter Verwendung relevanter Quellen zu bearbeiten und zu präsentieren. In den Proseminaren können als Studienleistungen Referate verlangt werden. Dies wird vom Dozenten / von der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. In den Proseminaren herrscht für die Studierenden Anwesenheitspflicht, d.h. in der Regel dürfen nicht mehr als zwei Sitzungen versäumt werden.

(4) Hauptseminare (HS) sind vertiefende Veranstaltungen. Sie sollen zum wissenschaftlichen Arbeiten anleiten und dienen der Bearbeitung und Diskussion weiterführender Themen und Problemstellungen der Bildwissenschaften. Diese werden von den Studierenden durch Anwendung erworbener Sach- und Methodenkenntnisse sowie Arbeitstechniken in selbstän-

diger Arbeit an ausgewählter Literatur angeeignet und in der Seminardiskussion weiter erschlossen. In den Hauptseminaren können als Studienleistungen Referate verlangt werden. Dies wird vom Dozenten/von der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. In den Hauptseminaren herrscht für die Studierenden Anwesenheitspflicht, d.h. in der Regel dürfen nicht mehr als zwei Sitzungen versäumt werden.

(5) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen. In den Übungen können als Studienleistungen Referate verlangt werden. Dies wird vom Dozenten / von der Dozentin zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben. In den Übungen herrscht für die Studierenden Anwesenheitspflicht, d.h. in der Regel dürfen nicht mehr als zwei Sitzungen versäumt werden.

(6) Praktika (P) vermitteln fachspezifische Berufserfahrungen im Bereich der Museumsarbeit, Denkmalpflege oder Grabung.

(7) Projektarbeiten (PR) und Exkursionen (E) erweitern die erworbenen Kenntnisse und vermitteln durch das exemplarische Arbeiten mit Originalen einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich.

### § 5

#### Aufbau und Inhalte des Studiums

Das Bachelorstudium Bildwissenschaften der Künste gliedert sich als erweitertes Hauptfach (EHF), Hauptfach (HF), Nebenfach (NF), Ergänzungsfach (EF) in folgende Teile:

- I. Grundlagen und Methoden der Bildwissenschaft: Modul „Grundlagen des Fachwissens“: 12 CP EHF/HF/EF, 9 CP NF
- II. Schwerpunkt (alternativ mit 47 CP EHF/HF, 54 CP NF), 12 CP ohne Schwerpunktbildung EF
  - A) Kunstgeschichte
  - B) Klassische Archäologie
- III. Wahlpflichtbereich: 48 CP im EHF, 24 CP im HF
- IV. Optionalbereich: 24 CP (HF)
- V. BA-Arbeit: 10 CP

Detaillierte Informationen zu den Inhalten der Module und Modulelemente werden im Modulhandbuch beschrieben, das in geeigneter Form bekannt gegeben wird. Änderungen an den Festlegungen des Modulhandbuchs, die nicht in dieser Studienordnung geregelt sind, sind dem zuständigen Studiendekan/der zuständigen Studiendekanin anzuzeigen und in geeigneter Form zu dokumentieren.

### § 6

#### Studien- und Prüfungsleistungen

Die Reihenfolge der Fächer beinhaltet keine Empfehlung.

Die Spalte „Regelstudiensemester“ in den nachfolgenden Tabellen gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt.

#### A Schwerpunkt Kunstgeschichte

##### (1) Im erweiterten Hauptfach:

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 69 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL <sup>1</sup>	2	3	WS	Klausur (u)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Propädeutika (12 CP)	1-2	Einführung in die christliche Ikonographie	Propädeutikum	2	4	WS	Klausur (b)
		Architektonische Grundbegriffe	Propädeutikum	2	4	WS	
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	Propädeutikum	2	4	WS/SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
Museumspraxis (6 CP)	2-3	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	SS	(Kurz-)Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	WS	(Kurz-)Referat (b)
Kunst des Mittelalters (7 CP)	2-4	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters	Ü mit VL-Charakter	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters	PS	2	5	WS	
Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	VL	2	2	SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	PS	2	5	SS	
Kunst der Moderne (9 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Moderne	VL	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne	HS	2	7	SS	
Praxisübung (6 CP)	3-6	Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)
		große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen	E		3	WS/SS	Referat (u)
Bachelor-Arbeit (10 CP)	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

<sup>1</sup> Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 48 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundzüge der röm. Archäologie <sup>2</sup>	1-2	Einführung in die röm. Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
Antike Bildsprache (6/8/11/13 CP) <sup>3</sup>	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b)
Bildwelt und Lebensräume (6/8/11/13 CP) <sup>4</sup>	2-4	Arbeitstechniken	Ü	1	2	WS	
		Denkmäler i. Funktion u. Kontext	PS	2	5	WS	Referat (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) und Kurzreferat (b)
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (10 CP) <b>9 CP</b>	3-5	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Arbeitstechniken	Ü	1	2	SS	
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (10 CP) <b>9 CP</b>	3-5	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	6	SS	Referat (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (10 CP) <b>9 CP</b>	5-6	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griechische und römische Kunst und Alltagskultur	HS	2	6	WS	Referat (b)
Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit (6 CP) <sup>5</sup>	3-6	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	E		6	Jährlich	Referat (b)

<sup>2</sup> Das Modul ergänzt das Pflichtmodul Grundlagen des Fachwissens.

<sup>3</sup> Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü(3CP) + Ü(2CP) (13 CP)  
Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

<sup>4</sup> Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü(3CP) + Ü(2CP) (13 CP)  
Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü (6 CP).

<sup>5</sup> Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: Antike Bildsprache, Bildwelt und Lebensräume, Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt, Griechische und römische Kunst und Alltagskultur. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Kunsthistorisches Exkursions-/Praktikumsmodul (12 CP)	1-6	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mindestens 6 Tagesexkursionen	E		3	WS/SS	Referat (u)
		3 Wochen Museumspraktikum u. Abschlussbericht (begrenzte Teilnehmerzahl)	PR		9	WS/SS	Abschlussbericht (u)
Einführung in die Musikwissenschaft (6 CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	
Musikgeschichte (8CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	3	WS	Referat (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/Musik und Medien (9 CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/ Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Geschichte der Philosophie (12 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS/SS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/ Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)

(2) **Im Hauptfach:**

Im Rahmen des Studiums des Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 69 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL <sup>6</sup>	2	3	WS	Klausur (u)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Propädeutika (12 CP)	1-2	Einführung in die christliche Ikonographie	Propädeutikum	2	4	WS	Klausur (b)
		Architektonische Grundbegriffe	Propädeutikum	2	4	WS	
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	Propädeutikum	2	4	WS/SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
Museumspraxis (6 CP)	2-3	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	SS	(Kurz-)Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	WS	(Kurz-)Referat (b)
Kunst des Mittelalters (7 CP)	2-4	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters	Ü mit VL-Charakter	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters	PS	2	5	WS	
Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	VL	2	2	SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	PS	2	5	SS	
Kunst der Moderne (9 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Moderne	VL	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne	HS	2	7	SS	
Praxisübung (6 CP)	3-6	Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)
		Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen	E		3	WS/SS	Referat (u)
Bachelor-Arbeit (10 CP)	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

<sup>6</sup> Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 24 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundzüge der röm. Archäologie <sup>7</sup> (3 CP)	1-2	Einführung in die röm. Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
Antike Bildsprache (6/8/11/13 CP) <sup>8</sup>	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b)
		Arbeitstechniken	Ü	1	2	WS	
Bildwelt und Lebensräume (6/8/11/13 CP) <sup>9</sup>	2-4	Denkmäler i. Funktion u. Kontext	PS	2	5	WS	Referat (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) und Kurzreferat (b)
		Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Arbeitstechniken	Ü	1	2	SS	
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (10 CP) <b>9 CP</b>	3-5	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	6	SS	Referat (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (10 CP) <b>9 CP</b>	5-6	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griechische und römische Kunst und Alltagskultur	HS	2	6	WS	Referat (b)
Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit (6 CP) <sup>10</sup>	3-6	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	E		6	Jährlich	Referat (b)

<sup>7</sup> Das Modul ergänzt das Pflichtmodul Grundlagen des Fachwissens.

<sup>8</sup> Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü(3CP) + Ü(2CP) (13 CP)  
Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü(3CP) (6 CP).

<sup>9</sup> Im Pflichtbereich des EHF und des HF gilt: V + PS + Ü(3CP) + Ü(2CP) (13 CP)  
Im Wahlpflichtbereich gilt mindestens: V + PS (8 CP) oder V + Ü(3CP) (6 CP).

<sup>10</sup> Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: Antike Bildsprache, Bildwelt und Lebensräume, Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt, Griechische und römische Kunst und Alltagskultur. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Kunsthistorisches Exkursions-/Praktikumsmodul (12 CP)	1-6	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mindestens 6 Tagesexkursionen	E		3	WS/SS	Referat (u)
		3 Wochen Museumspraktikum u. Abschlussbericht (begrenzte Teilnehmerzahl)	PR		9	WS/SS	Abschlussbericht (u)
Einführung in die Musikwissenschaft (6 CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	
Musikgeschichte (8CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	3	WS	Referat (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/Musik und Medien (9 CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/ Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Geschichte der Philosophie (12 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS/SS	Schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/ Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	Schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)

**B Schwerpunkt Klassische Archäologie**

(1) **Im erweiterten Hauptfach:**

Im Rahmen des Studiums des erweiterten Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 69 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL <sup>11</sup>	2	3	WS	Klausur (u)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Grundzüge der römischen Archäologie (3 CP) <sup>12</sup>	1-2	Einführung in die römische Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)

<sup>11</sup> Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

<sup>12</sup> Das Modul ergänzt das Pflichtmodul Grundlagen des Fachwissens.

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Antike Bildsprache (13 CP)		Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) und Kurzreferat (b)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat (b)
		Arbeitstechniken	Ü	1	2	WS	
Bildwelt und Lebensräume (13 CP)	2-4	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Denkmäler in Kontext und Funktion	PS	2	5	WS	Referat (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) und Kurzreferat (b)
		Arbeitstechniken	Ü	1	2	SS	
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (9 CP)	4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	6	SS	Referat (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (9 CP)	5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	HS	2	6	WS	Referat (b)
Bachelor-Arbeit (10 CP)	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 48 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Propädeutika (12 CP)	1-2	Einführung in die christl. Ikonographie	Propädeutikum	2	4	WS	Klausur (b)
		Architektonische Grundbegriffe	Propädeutikum	2	4	WS	
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	Propädeutikum	2	4	WS/SS	Schriftl. Hausarbeit (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Museumspraxis (6 CP)	1-2	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	SS	(Kurz-)Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	WS	(Kurz-)Referat (b)
Kunst des Mittelalters (7 CP)	2-4	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters	Ü mit VL-Charakter	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters	PS	2	5	WS	
Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	VL	2	2	SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	PS	2	5	SS	
Kunst der Moderne (9 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Moderne	VL	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne	HS	2	7	SS	
Praxisübung (3 CP)	3-6	Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)
Kunsthistorisches Exkursionsmodul (3CP)	1-6	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mindestens 6 Tagesexkursionen	E		3	WS/SS	Referat (u)
Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit (6 CP) <sup>13</sup>	3-6	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen (1-2 Tage)	E		6	Jährlich	Referat (b)
Einführung in die Musikwissenschaft (6 CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	

<sup>13</sup> Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: Antike Bildsprache, Bildwelt und Lebensräume, Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt, Griechische und römische Kunst und Alltagskultur. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Musikgeschichte (8CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	3	WS	Referat (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/ Musik und Medien (9CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	Teilnahme (u)
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/ Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)
Geschichte der Philosophie (12 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS – SS	Schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/ Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	Schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)

**(2) Im Hauptfach:**

Im Rahmen des Studiums des Hauptfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 69 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL <sup>14</sup>	2	3	WS	Klausur (u)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Grundzüge der römischen Archäologie (3 CP) <sup>15</sup>	1-2	Einführung in die römische Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
Antike Bildsprache (13 CP)	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat (b)
		Arbeitstechniken	Ü	1	2	WS	
Bildwelt und Lebensräume (13 CP)	2-4	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Denkmäler in Kontext und Funktion	PS	2	5	WS	Referat (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
		Arbeitstechniken	Ü	1	2	SS	
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (9 CP)	4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	HS	2	6	SS	Referat (b)

<sup>14</sup> Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

<sup>15</sup> Das Modul ergänzt das Pflichtmodul Grundlagen des Fachwissens.

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (9 CP)	5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	HS	2	6	WS	Referat (b)
Bachelor-Arbeit (10 CP)	6	Bachelor-Arbeit	Arbeit		10		Arbeit (b)

Ergänzend sind Wahlpflichtmodule im Gesamtumfang von 24 CP zu studieren:

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Propädeutika (12 CP)	1-2	Einführung in die christl. Ikonographie	Propädeutikum	2	4	WS	Klausur (b)
		Architektonische Grundbegriffe	Propädeutikum	2	4	WS	
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	Propädeutikum	2	4	WS/SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
Museumspraxis (6 CP)	1-2	Institution und Organisation des Museums	Ü	2	3	SS	(Kurz-)Referat (b)
		Sammlungs- und Forschungstätigkeit	Ü	2	3	WS	(Kurz-)Referat (b)
Kunst des Mittelalters (7 CP)	2-4	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters	Ü mit VL-Charakter	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters	PS	2	5	WS	
Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	VL	2	2	SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	PS	2	5	SS	
Kunst der Moderne (9 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Moderne	VL	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne	HS	2	7	SS	
Praxisübung (3 CP)	3-6	Denkmalpflege	Ü	2	3	SS	Klausur (b)

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Kunsthistorisches Exkursionsmodul (3 CP)	1-6	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder mindestens 6 Tagesexkursionen	E		3	WS/SS	Referat (u)
Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit (6 CP) <sup>16</sup>	3-6	Große Exkursion (8-14 Tage) oder mindestens 6 Kurzexkursionen < (1-2 Tage)	E		6	Jährlich	Referat (b)
Einführung in die Musikwissenschaft (6 CP)	1-4	Musikgeschichte im Überblick I (Antike bis 18. Jh.)	VL	2	3	WS	Klausur oder mündl. Prüfung (u)
		Musikgeschichte im Überblick II (18. Jh. bis heute)	VL	2	3	SS	Klausur/mündl. Prüfung (u)
Grundlagen des Komponierens und Hörens (6 CP)	1-4	Harmonielehre I	Ü	1	2	WS	Klausur (b)
		Kontrapunkt I	Ü	1	2	WS	
		Gehörbildung I	Ü	1	2	WS	
Musikgeschichte (8 CP)	3-6	Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Freies Thema zur Musikgeschichte	PS	2	3	WS	Referat (b)
Interdisziplinäre Musikwissenschaft (10 CP)	3-6	Methodenfragen der Musikwissenschaft	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Musiksoziologie, Musikpsychologie oder Musikästhetik	PS	2	5	SS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
Musiktheater/ Musik und Medien (9 CP)	4-6	Musiktheater	HS	2	6	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)
		Musik und Medien (Theater, Rundfunk, Film)	Ü	2	3	WS	Teilnahme (u)
Notation und Ikonographie der Musik (8 CP)	4-6	Notationskunde	Ü	2	3	WS	Klausur (u)
		Musikikonographie/ Musik im Bild	PS	2	5	WS	Referat (u) und Hausarbeit (b)

<sup>16</sup> Das Praxismodul Klassische Archäologie: Projektarbeit ist alternativ an die folgenden Module angebunden: Antike Bildsprache, Bildwelt und Lebensräume, Städte und Heiligtümer der griechischen und römischen Welt, Griechische und römische Kunst und Alltagskultur. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Sprachphilosophie/Logik (9 CP)	1-2	GE Sprachphilosophie/Logik	GV	4	9	WS	Klausur (b)
Geschichte der Philosophie (12 CP)	1-2	GE Geschichte der Philosophie	VL	2	6	WS -SS	Schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Geschichte der Philosophie: Antike oder Neuzeit/Gegenwart	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)
Ontologie/ Metaphysik (15 CP)	5-6	GE Ontologie/ Allgemeine Metaphysik	VL	4	9	WS	Schriftliche Hausaufgaben oder mündliche Prüfung (b)
		VE Ontologie/Allgemeine Metaphysik	S	2	6	SS	Referat (mit schriftl. Ausarbeitung) oder Hausarbeit (b)

(3) Im Nebenfach:

Im Rahmen des Studiums des Nebenfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 63 CP erbracht werden, wobei ein Schwerpunkt auf die Kunstgeschichte oder auf die Klassische Archäologie gelegt wird:

Schwerpunkt Kunstgeschichte:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (9 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL <sup>17</sup>	2	3	WS	Klausur (u)
		Einführung in die Musikwissenschaft (WP)	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie (WP)	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Propädeutika (12 CP)	1-3	Einführung in die christl. Ikonographie	Propädeutikum	2	4	WS	Klausur (b)
		Architektonische Grundbegriffe	Propädeutikum	2	4	WS	
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	Propädeutikum	2	4	WS/SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
Kunst des Mittelalters (7 CP)	2-4	Vorlesung zur Kunst des Mittelalters	Ü mit VL-Charakter	2	2	WS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst des Mittelalters	PS	2	5	WS	
Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	2	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	VL	2	2	SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	PS	2	5	SS	
Praxisübung (3 CP)	1-6	Große Exkursion (mind. 6 Tage) oder 6 Tagesexkursionen	E		3	WS/SS	Referat (u)
Grundzüge der römischen Archäologie (3 CP)	1-2	Einführung in die römische Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)

<sup>17</sup> Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Antike Bildsprache (3/10 CP*)	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung (WP)*	Ü	2	2	WS	Klausur(u)
		Ikonographie und Ikonologie (WP)*	PS	2	5	SS	Referat (b)
Bildwelt und Lebensräume (3/10 CP*)	2-4	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder (WP) *	Ü	2	2	SS	Klausur (u)
		Denkmäler in Kontext und Funktion (WP) *	PS	2	5	WS	Referat (b)
Kunst der Moderne (9 CP)	3-6	Vorlesung zur Kunst der Moderne	VL	2	2	WS	Hausarbeit (b)
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne	HS	2	7	SS	

Schwerpunkt Klassische Archäologie:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (9 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL <sup>18</sup>	2	3	WS	Klausur (u)
		Einführung in die Musikwissenschaft (WP)	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie (WP)	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Grundzüge der römischen Archäologie (3 CP)	1-2	Einführung in die römische Archäologie	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)

<sup>18</sup> Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

\* PS und Ü müssen jeweils wahlweise in einem der beiden Module absolviert werden.

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Antike Bildsprache (11 CP)	1-2	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	5	SS	Referat (b)
Bildwelt und Lebensräume (11 CP)	2-4	Bildwelt und Lebensräume	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Denkmäler in Kontext und Funktion	PS	2	5	WS	Referat (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
Propädeutika (10 CP)	1-2	Einführung in die christl. Ikonographie	Propädeutikum	2	4	WS	Klausur (b)
		Architektonische Grundbegriffe	Propädeutikum	2	4	WS	
		Einführung in die Methodik und das wissenschaftl. Arbeiten	Propädeutikum	2	2	WS/SS	
Kunst der Frühen Neuzeit (7 CP)	2	Vorlesung zur Kunst der Frühen Neuzeit	VL	2	2	SS	Schriftl. Hausarbeit (b)
		Proseminar zur Kunst der Frühen Neuzeit	PS	2	5	SS	
Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (3/9 CP*)	4	Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt	VL	2	3	SS	Klausur (b)
		Städte und Heiligtümer der griech. u. röm. Welt (WP)	HS	2	6	SS	Referat (b)
Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (3/9 CP*)	5	Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Griech. und röm. Kunst und Alltagskultur (WP*)	HS	2	6	WS	Referat (b)

\* Das HS ist wahlweise in einem der beiden Module zu absolvieren.

(4) Im Ergänzungsfach:

Im Rahmen des Studiums des Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste müssen folgende Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 24 CP erbracht werden:

Pflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente (WP = Wahlpflichtelemente)	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
Grundlagen des Fachwissens (12 CP)	1-2	Einführung in die Kunstgeschichte	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die griechische Archäologie	VL <sup>19</sup>	2	3	WS	Klausur (u)
		Einführung in die Musikwissenschaft	Ü	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die Philosophie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
Antike Bildsprache (6 CP)	1-3	Antike Bildsprache	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Klausur (u) u. Kurzreferat (b)
Kunst der Moderne (6 CP)	3-4	Vorlesung zur Kunst der Moderne	VL	2	2	WS	Referat (b)
		Hauptseminar zur Kunst der Moderne	HS	2	4	SS	

(5) bei Kombination der Bildwissenschaften der Künste mit der Musikwissenschaft gelten die folgenden Sonderregelungen:

1. Hauptfach Musikwissenschaft und Nebenfach Bildwissenschaften der Künste:

Die Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“ im Modul „Grundlagen des Fachwissens“ ist im Nebenfach Bildwissenschaften der Künste nicht wählbar; statt dessen ist verbindlich die Vorlesung „Einführung in die Philosophie“ zu wählen.

2. Nebenfach Musikwissenschaft und Erweitertes Hauptfach Bildwissenschaften der Künste:

Statt der Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“ im Modul „Grundlagen des Fachwissens“ wird die Übung „Musik und Medien“ im Umfang von 3 CPs aus dem Modul „Musiktheater/Musik und Medien“ studiert und mit einer Klausur (b) oder mündlichen Prüfung (b) abgeschlossen.

3. Nebenfach Musikwissenschaft und Hauptfach Bildwissenschaften der Künste:

Statt der Übung „Einführung in die Musikwissenschaft“ im Modul „Grundlagen des Fachwissens“ wird die Übung „Musik und Medien“ im Umfang von 3 CPs aus dem Modul „Musiktheater/Musik und Medien“ studiert und mit einer Klausur (b) oder mündlichen Prüfung (b) abgeschlossen.

<sup>19</sup> Vorlesung mit Übungscharakter (Frontalunterricht), nichthabil. Lehrende

**§ 7**  
**Optionalbereich**

Im Hauptfach Bildwissenschaften der Künste werden aus dem Veranstaltungsangebot des Optionalbereichs Module im Umfang von 24 CP ausgewählt. Dies können auch bildwissenschaftliche Angebote, z.B. Praktika oder Exkursionen, sein. Im Optionalbereich sollen berufsqualifizierende Zusatz- und Schlüsselqualifikationen erworben werden, um den späteren Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern.

**§ 8**  
**Auslandsaufenthalt**

(1) Allen Studierenden eines 2-Fächer-Bachelor-Studienganges mit Bildwissenschaften der Künste als Hauptfach wird nahegelegt, ein Studiensemester im Ausland zu absolvieren.

(2) Das Studium sollte frühestens ab dem dritten Semester für die Dauer von mindestens einem und höchstens zwei Semestern an einer Hochschule im Ausland fortgesetzt werden. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studienleistungen klären. Studien- und Prüfungsleistungen, die im Ausland erbracht wurden, werden anerkannt, soweit die Gleichwertigkeit festgestellt ist. Gleichwertigkeit ist festzustellen, wenn Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungsleistungen denjenigen des Hauptfachs, erweiterten Hauptfachs, Nebenfachs bzw. Ergänzungsfachs Bildwissenschaften der Künste in Inhalt, Umfang und Anforderungen im Wesentlichen entsprechen. Dabei wird kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorgenommen. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren sowohl das International Office als auch die Lehrenden der Fachrichtungen 3.1, 3.5, 3.6, und 3.7. Aufgrund langer Antragsfristen und Bearbeitungszeiten bei ausländischen Universitäten wie Stipendiengabern sollte die Anmeldung für ein Auslandsstudium in der Regel ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts erfolgen.

**§ 9**  
**Studienplan**

Die Studiendekanin/Der Studiendekan erstellt für den Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

**§ 10**  
**Studienberatung**

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende über Inhalt, Aufbau und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen, bei Fragen der Studienplanung und -organisation.

(2) In den Fachrichtungen 3.1, 3.5, 3.6 und 3.7 bieten Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen, akademische Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen Sprechstunden für die fachliche Beratung an.

**§ 11**  
**In-Kraft-Treten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 4. Oktober 2010

Der Universitätspräsident  
Univ.-Prof. Dr. V. Linneweber